



HALALI FRÜHLING 2017

VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

VEREINSMITTEILUNGEN

www.vhjv.net



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Titelseite	1
Inhaltsverzeichnis	2
Die Seite des Präsidenten	3
Jahresprogramm	4
Termine + Adressen Vorstand	5 - 6
Hege	7 - 10
Schiessen	11 - 17
Merkblatt Registrierung Berner Jäger	18 - 19
Programm Hundekurs	20
Altersstruktur VHJV	21
Einladung Orientierungsversammlung 2017	22
Sudoku	23
Einladung Schiessweekend Ulm	24



VORSTEHUNDJÄGERVEREIN DES KANTON BERN

Die Seite des Präsidenten

Liebe Vereinsmitglieder

Die letzten zwei Wochen verbrachte ich bei traumhaftem Wetter wieder einmal in den Skiferien. Per Zufall stiess ich bei einer der Abfahrten auf grün gekleidete Männer und geländegängige Touristiker. Des Rätsels-Lösung: eine Delegation von Grindelwald Tourismus und der Wildhut suchten in einem eidgenössischen Banngebiet nach Winterwanderwegen für die neue Trendsportart „Schneeschuhwandern“.

Die Meinungen gingen anscheinend diametral auseinander. Die Stimmung war nicht gut. Das Klima war gelinde gesagt überhitzt. Weltuntergangstimmung.

In besagtem Banngebiet gibt es seit Jahren drei Skilifte, der Himmel ist voll von Gleitschirmpiloten, die Skicrosser halten sich überhaupt nicht an die abgesperrten Gebiete, die Tourenskifahrer foutieren sich sowieso um alle Verbote und auch die Swiss Air Force hat das Gebiet beschlagnahmt, Axalp und Meiringen sind nicht weit.

Nicht weit von der Piste ästen ein gutes Dutzend Gämsen auf einem aperen Grasstück, scheinbar unbeirrt und nicht beeindruckt von all diesen Störungen. Seit Jahren an der gleichen Stelle, zur gleichen Zeit.

Sie schauten stolz zu uns hinab und dachten wohl: lasst sie diskutieren.

Als kritischer Beobachter fragte ich mich: machen wir da aus einer Maus einen Elefanten? Können wir in diesen touristisch stark belasteten Gebieten überhaupt eine zufriedenstellende Lösung für alle finden?

Wohl kaum! Jeder von uns stellt seine Interessen in den Vordergrund und versucht für sich und seine Klientel das Optimum herauszuholen.

Ich bin mal gespannt auf das Ergebnis, das an einem runden Tisch erarbeitet werden soll.

Gottlob können wir die Gämsen nicht an diesen Tisch einladen. Sie hätten wohl noch eine ganz andere Meinung als wir. Aber sie fragt ja niemand.

Noch vier Monate bis zum Jagdbeginn 2017. Geniessen wir den Sommer.

Mit Weidmannsgruss

Euer Präsident

Urs Köchli, Lyss



VORSTEHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Jahresprogramm 2017

ab 25. März 2017

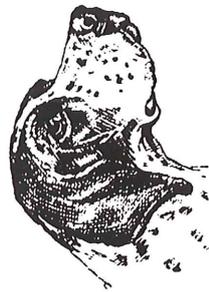
Datum	Zeit	Ort	Anlass
Do, 06.04.17	1900	Fasanerie	Jägerhöck April
Sa, 08.04.17	0900	Airport Hotel Grenchen	17. Jägerbörse
Sa, 29.04.17	1300	Lyss	128. DV BEJV
Do, 04.05.17	1900	Fasanerie	Jägerhöck Mai
Mi, 17.05.17	1400	Bergfeld	1. Übungsschiessen
Sa, 20.05.17	1300	Bergfeld	2. Übungsschiessen
Do, 01.06.17	1900	Fasanerie	Jägerhöck Juni
Fr, 16.06.17	1900	Kallnach	Orientierungsversammlung
Sa, 17.06.17	0700	Gehorsamsprüfung	Gelände
Do, 06.07.17	1900	Fasanerie	Jägerhöck Juli
Sa, 08.07.17	1300	Bergfeld	3. Übungsschiessen
Sa, 22.07.17	0700	Ulm	Schiessweekend VHJV
So, 30.07.17	0700	Schweissprüfung	Gelände
Do, 03.08.17	1900	Fasanerie	Jägerhöck August
Fr, 04.08.17	1300	Rouchgrat	Pirsch
Sa, 05.08.17	0800	Rouchgrat	Pirsch
Sa, 12.08.17	0800	Gelände	3. Hegetag VHJV
Sa, 19.08.17	0800	Susten	Pirsch
So, 20.08.17	0800	Susten	Pirsch
Sa, 04.11.17	0730	Bären, Bütigen	Hubertusjagd
Sa, 18.11.17	0700	Apportierprüfung	Belp
So, 26.11.17	1400	Hubertusmesse	Kirche Vinelz
Sa, 20.01.18	0830	Bären, Bütigen	Fuchs-und Saujagd
Fr, 09.02.18	1900	Bären, Rapperswil	69.Mitgliederversammlung



VORSTEHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

TERMINE DES VORSTANDES 2017

Datum	Datum	Zeit	Ort	Wer	Hauptthema	Verantwortlich
Freitag	20.01.2017	1900 – 2200 h	Dotzigen	Fasanerie alle	Vorstandsaser	Urs
Freitag	10.02.2017	1800 – 1900 h	Rapperswil	alle	Vorbereitung MV	Urs
Freitag	10.02.2017	1900 – 2200 h	Rapperswil	alle	MV	alle
Donnerstag	09.03.2017	1930 – 2200 h	Fasanerie	alle	1. Vorstandssitzung	alle
Samstag	29.04.2017	1300 – 2200 h	Kreuz	drei Mann	127. DV BEJV	drei Mann
Donnerstag	11.05.2017	1930 – 2000 h	Fasanerie	alle	2. Vorstandssitzung	alle
Donnerstag	10.08.2017	1930 – 2200 h	Fasanerie	alle	3. Vorstandssitzung	alle
Montag	20.11.2017	0800 – 1600 h	Brüggwald	alle	Brüggwaldjagd	WH Trachsel
Donnerstag	07.12.2017	1930 – 2200 h	Fasanerie	alle	4. Vorstandssitzung	alle



VORSTEHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN VORSTAND 2017

Funktion	Name	Vorname	Adresse	Wohnort	Telefon	E-Mail
Präsident	Köchli	Urs	Rosenmattstrasse 5	3250 Lyss	N: 076 / 344 64 61	rosenmatt@urskoechli.ch
Kassier	Batzli	Alain	Hallwylstrasse 14	3280 Murten	P: 026 / 670 05 52 N: 079 / 385 50 50	info@batzli.ch
Sekretär	Bernhardsgrütter	Max	Buswilstrasse 16	3263 Bütigen	P: 032 / 385 33 86 N: 079 / 630 45 52	maxplan@bluewin.ch
Hegeobmann	Oppliger	Beat	Jensstrasse 11	2557 Studen	N: 079 / 362 65 00	hallo@seelanranger.ch
Hundeobfrau	Salzmann	Beatrice	Jakobstrasse 20	2504 Biel	P: 032 / 341 53 66 N: 078 / 901 70 15	salzmann.bea@bluewin.ch
Hundeobmann Stv.	Hofmann	Erich	Bundkofen 461	3054 Schüpfen	N: 079 / 408 96 47	
Schiessobmann	Zürcher	Bernhard	Bahnhofstrasse 20	2542 Pieterlen	P: 032 / 377 38 94 N: 079 / 464 36 23	bernhard_zuercher@hotmail.de



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Einladung zur Hege 2017

2. Hegetag

Leitung	Beat Oppliger, Hegeobmann
Datum	Samstag, 12. August 2017
Zeit	8:00 bis 13:00 Uhr
Ort	Diessbach bei Büren, Bollere-Grube (Koordinaten: Format CH1903, E 594374 / N 215841)
Inhalt	Biotoppflege, diverse Arbeiten in und um die Bollere-Grube
Mitnehmen	Festes Schuhwerk, Gartenhandschuhe
Verpflegung	Znüni und Mittagessen aus dem Rucksack. Der Verein stellt Tische auf und sorgt für Feuer.
Versicherung	Ist Sache der Teilnehmenden.



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Die Seite des Hegeobmannes

Vereinsmeisterschaft in der Hege 2017

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Heger

Auch im Jahr 2017 könnt ihr an einer vereinsinternen Hegemeisterschaft teilnehmen.

Die drei fleissigsten Heger werden an der nächsten Mitgliederversammlung geehrt und erhalten einen kleinen Anerkennungspreis.

Teilnahmeberechtigt:

Alle Vereinsmitglieder des VHJV

Teilnahmebedingungen:

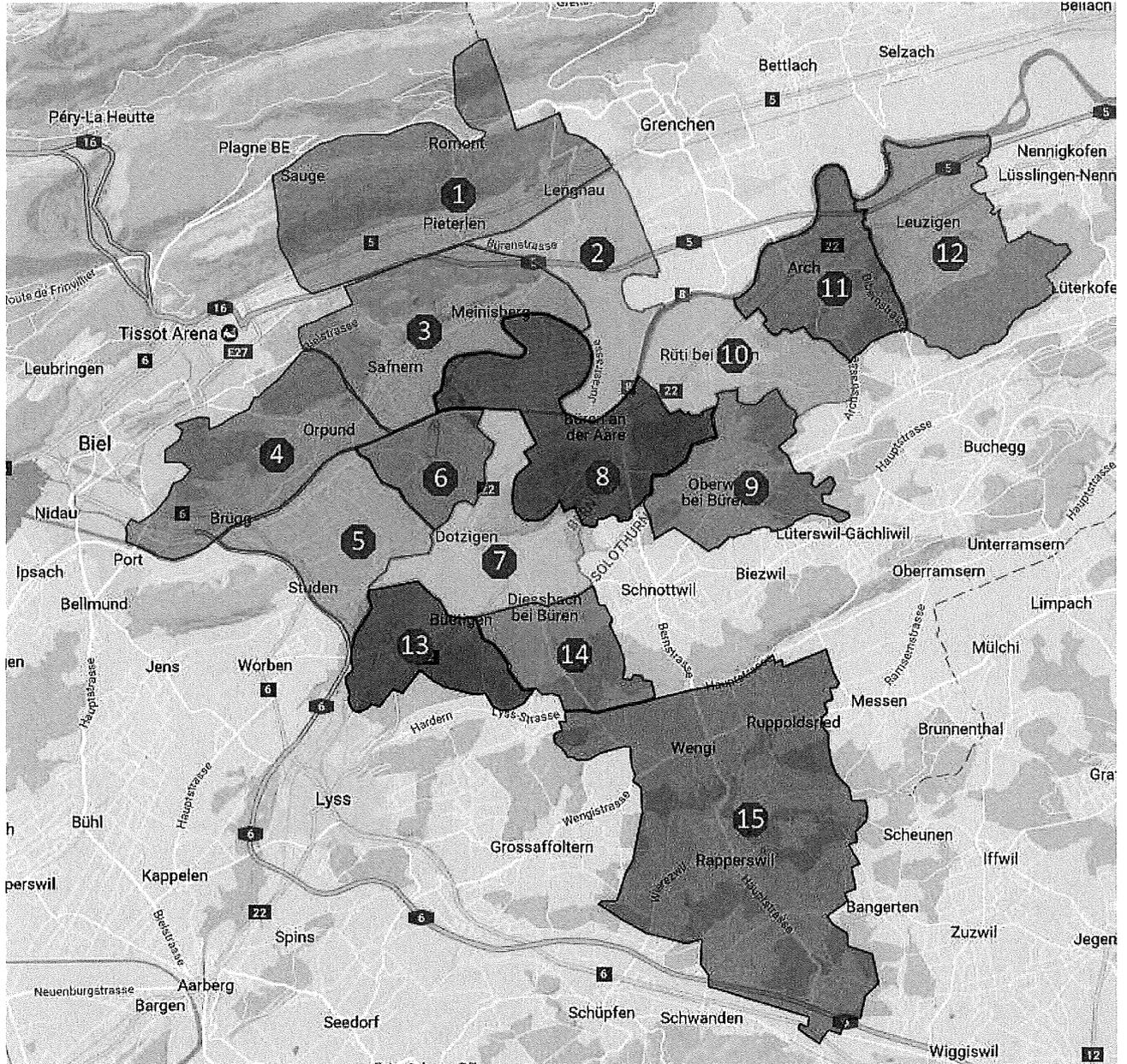
1. Teilnahme am seeländischen Hegetag
2. Teilnahme an dem Fasaneriehegetag vom 11. März
3. Teilnahme an der Hege im Gelände vom 18. März
4. Teilnahme an der Hege im Gelände vom 12. August
5. Stundenzahlen in den Hegerayons
6. Bei Stundengleichheit entscheidet der Jahrgang

Euer Hegeobmann Beat Oppliger



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Hegegebiet VHJV



Adressliste Hege VHJV

Funktion	Name	Vorname	Adresse	PLZ/Wohnort	Telefon	E-Mail
Hegeobmann	Oppliger	Beat	Jensstrasse 11	2557 Studen	079 362 65 00	hallo@seelandranger.ch
Hegesekretär	Bernhardsgrütter	Max	Buswilstrasse 16	3263 Bütigen	032 385 33 86, 079 630 45 52	maxplan@bluewin.ch
Hegekassier	Batzli	Alain	Hallwylstrasse 14	3280 Murten	079 385 50 50	info@batzli.ch

Hegegebiet	Name	Vorname	Adresse	PLZ/Wohnort	Telefon	E-Mail
1	Bürklin	Beat	Nerbenstrasse 1	2543 Lengnau	032 653 03 76, 079 757 39 49	beat.buerklin@lengnau.ch
2	Bürklin	Beat	Nerbenstrasse 1	2543 Lengnau	032 653 03 76, 079 757 39 49	beat.buerklin@lengnau.ch
3	Schmutz	Daniel	Wiesenweg 11	2553 Safnern	079 351 94 71	pdas@police.be.ch
4	Studer	Walter	Bälligweg 4	2572 Sutz-Lattrigen	032 397 13 67, 079 270 93 94	hat keine E-Mail
5	Engeli	Fabian	Dorfstrasse 22	3283 Niederried	079 442 10 16	fabian.engeli@bluewin.ch
6	Kehrli	Patrik	Meienriedweg 61	2556 Scheuren	032 355 30 94, 079 768 40 13	pkehrli@bluewin.ch
7	Arn	Jürg	Hauptstrasse 39	2556 Schwadernau	032 351 56 62, 079 300 93 85	jrg.arn@gmx.ch
8	Segessenmann	Manfred	Aareweg 37	3294 Büren	032 351 52 38, 079 296 25 07	m.segessenmann@bluewin.ch
9	Amstutz	Kurt	Laugnen 10	3264 Diessbach	032 351 10 65, 079 455 54 13	kurt.amstutz@gmx.net
10	Schlup	Max	Gehweg 10	3295 Rüti b. Büren	032 351 11 20	m.schlup@bluewin.ch
11	Durrer	Martin	Rüselmattstrasse 37	3296 Arch	032 679 38 87, 076 337 70 66	martin.durrer@gmx.ch
12	Zürcher	Bernhard	Bahnhofstrasse 20	2542 Pieterlen	032 377 38 94, 079 464 36 23	bernhard_zuercher@hotmail.de
13	Bernhardsgrütter	Max	Buswilstrasse 16	3263 Bütigen	032 385 33 86, 079 630 45 52	maxplan@bluewin.ch
14	Meyer	Jonas	Thalweg 2	3263 Bütigen	079 376 56 96	jonasmanuel.meyer@gmail.ch
15	Jordi	Bernhard	Höheweg 57	3054 Schüpfen	031 872 19 38, 077 425 03 12	bernhardjordi@bluewin.ch



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Schiessprogramm VHJV 2017

17. Mai	Hinterkappelen 14.00-17.30	Schiessnachweis und Übungsschiessen Verein 2 x Kugel 100 m, 1 x 150 m, Einschussscheibe, Blechhase, laufender Keiler, Rollziel
20. Mai	Hinterkappelen 08.30 – 12.00	Übungsschiessen Jungjäger
20. Mai	Hinterkappelen 13.00 -16.00	Schiessnachweis und Übungsschiessen Verein 2 x Kugel 100 m, 1x150 m, Einschussscheibe, Blechhase, laufender Keiler, Rollziel
8. Juli	Hinterkappelen 08.30 – 12.00	Übungsschiessen Jungjäger
8. Juli	Hinterkappelen 13.00-16.00	Schiessnachweis und Übungsschiessen Verein 2 x Kugel 100, 1x 150 m, Einschussscheibe, Blechhase, laufender Keiler, Rollziel
22./23. Juli	Müller Schiesszentrum	Schiessweekend
4. August	ganzer Tag	Pirsch am Rouchgrad, Jäger und Jungjäger
5. August	ganzer Tag	Pirsch am Rouchgrad, Jäger und Jungjäger
19. August	ganzer Tag	Pirsch am Susten, Jäger und Jungjäger
20. August	ganzer Tag	Pirsch am Susten, Jäger und Jungjäger
9. Dezember	Hinterkappelen 08.30 – 12.00	Übungsschiessen Jungjäger

Bei den Übungsschiessen (Hinterkappelen) kann auf das kantonale Abzeichen geschossen und der Treffsicherheitsnachweis nach JFK erbracht werden. Der Nachweis kann auch an den beiden Pirschgängen oder bei den Jagdschützen Solothurn erbracht werden.

Bei allen Schiessanlässen ist die gebräuchlichste Munition im Waffengeschäft erhältlich. Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Verein lehnt jegliche Haftung ab.

Der Schiessobmann

Bernhard Zürcher

Natel: 079 464 36 23



Schiessverantwortliche PJVS, VHJV, JVL

Reglement für die Durchführung des Treffsicherheitsnachweises 2017

(Der einfacheren Lesbarkeit halber wird hier die männliche Form verwendet, gemeint sind damit beide Geschlechter)

Ausgangslage

Die Jagdverordnung (JSV, SR 922.01) vollzieht und ergänzt das Bundesgesetz über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG; SR 922.0) und die darauf gestützten Rechtserlasse des Bundes. Sie bezweckt dabei unter anderem die Sicherheit der Jäger und Drittpersonen wie auch die Weidgerechtigkeit zu gewährleisten.

Dabei regeln die Kantone gemäss JSV (SR 922.01, Art. 2) insbesondere die zugelassene Munition und Kaliber, die maximal erlaubten Schussdistanzen sowie den periodischen Nachweis der Treffsicherheit als Voraussetzung für die Jagdberechtigung.

Zum guten Schützen wird man nicht auf der Jagd, sondern im Schiessstand. Nur wer hier zuverlässig trifft ist gerüstet um auch unter jagdlichen Bedingungen einen weidgerechten Schuss anzubringen. Die sichere Handhabung der Waffen und eine gute Treffsicherheit sind unverzichtbare Bestandteile einer verantwortungsbewussten Jagd.

Zukünftig wird die Treffsicherheit, aus Gründen des Tierschutzes, der Sicherheit und nicht zuletzt für eine effiziente Jagd als Grundhandwerk der Jäger, von herausragender Bedeutung sein. Ein regelmässiges Schiesstraining gehört deshalb zur Selbstverständlichkeit.

Der gesamtschweizerische Treffsicherheitsnachweis:

- ist ab 2017 für alle Jäger schweizweit obligatorisch.
- gilt in der ganzen Schweiz und beinhaltet ein einheitliches Programm, damit Vergleichbarkeit und gegenseitige Akzeptanz gewährleistet sind.
- kann in allen vom jeweiligen Kanton bewilligten Jagdschiessanlagen in der Schweiz erbracht werden.
- ist im Kanton Bern nach aktueller Regelung für jeweils 12 Monate gültig und kann jederzeit erneuert werden.

Gefordert sind

Kugel: 4 Treffer in ununterbrochener Folge auf mindestens 100m
(als Treffer gelten 8, 9 und 10)

Schrot: 4 Treffer in ununterbrochener Folge auf Rollziehl oder Kipphase.
(als Treffer gilt beim Kipphasen, wenn die vordere und/oder die mittlere oder alle drei Klappen fallen. Die hintere Klappe alleine zählt als 0)

Das Programm kann beliebig oft wiederholt werden.

Die Voraussetzungen sind klar definiert und so gestaltet, dass die Bedingungen auch erfüllbar sind. Um die Anforderungen erreichen zu können muss eine optimale Infrastruktur zur Verfügung stehen.



Schiessverantwortliche PJVS, VHJV, JVL

Aus diesem Grund haben sich die Schiessverantwortlichen entschlossen auf der Infrastruktur der Jagdschiessanlage Bergfeld für 2017 folgende Schiessdaten zu reservieren:

2017	Zeit	Anlage / zur Verfügung stehen
MI 17.05.	14:00 – 17:30	Bergfeld / Kugel 100m 150m / Rollziel / Blechhase
SA 20.05.	13:00 – 16:00	Bergfeld / Kugel 100m 150m / Rollziel / Blechhase
SA 08.07.	13:00 – 16:00	Bergfeld / Kugel 100m 150m / Rollziel / Blechhase

Ablauf Treffsicherheitsnachweis im Bergfeld an oben erwähnten Daten

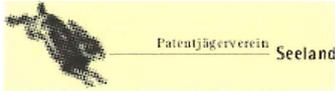
Die Durchführung des Treffsicherheitsnachweises findet vereinsintern statt.

Damit der Schiessbetrieb nicht aufgehoben wird, sind pro Schütze je Disziplin und Durchgang, maximal 12 Schuss möglich.

1. Melden im Schiessbüro zur Datenerfassung und Abstempeln des Standblattes.
2. Standblatt einlegen auf Schrot- oder Kugelstand. Warten ausserhalb der Absperrung, der Schütze wird zur Bereitstellung aufgerufen. Ab diesem Zeitpunkt wartet der Teilnehmer mit Waffe und Munition auf seinen Einsatz.
3. Ist ein Schütze nicht vor Ort, wird das Standblatt wieder neu eingelegt.

Regeln

- Es können keine Übungspassen geschossen werden.
- Der Schütze hat mit eingeschossenen Waffen anzutreten, während des Schiessprogrammes ist das Einschossen der Jagdwaffen **nicht** erlaubt.
- im Notfall steht eine Einschussscheibe 100 m zur Verfügung
- Hat ein Schütze für die Kugelschüsse nur eine kombinierte Waffe mit fest verlöteten Läufen zur Verfügung, darf er die Kugelpasse nach einem oder zwei Schüssen unterbrechen. Er muss sein Standblatt danach aber neu einlegen.
- Pro Standblatt und Disziplin steht je eine Passe mit 12 Schuss zur Verfügung.
- Pro Standblatt wird **kein** Unkostenbeitrag erhoben, dies wird durch die Vereine abgegolten.
- Die Disziplin ist erfüllt, wenn in der Passe 4 Treffer in Folge erreicht wurden, danach können in dieser Disziplin keine weiteren Schüsse abgegeben werden.
- Hat der Schütze innerhalb der 12 Schüsse die geforderte Trefferzahl nicht erreicht, kann er für die entsprechende Disziplin ein neues Standblatt lösen. Das Standblatt wird dann neu eingelegt.
- Hat der Schütze den Treffsicherheitsnachweis beendet, wird das Standblatt zur Auswertung und Visierung im Schiessbüro abgegeben. Ohne Unterschrift der Verantwortlichen ist der Treffsicherheitsnachweis nicht gültig!
- Das Original erhält der Schütze, damit er sich beim Lösen und in anderen Kantonen ausweisen kann.



Schiessverantwortliche PJVS, VHJV, JVL

Zusätzliche Bemerkungen

Der Treffsicherheitsnachweis muss nur für die Waffenart erfüllt werden, welche der Jäger auf der Jagd führt.

Bei kombinierten Waffen müssen beide Disziplinen erfüllt werden.

Bei der Büchse ist die Position frei (liegend, sitzend, kniend, stehend).

Wird ein Schuss auf ein Schrotziel nicht abgegeben, so zählt er nicht als 0!

Bei den Schrottdisziplinen ist der Riemen von der Waffe zu entfernen

Das Standblatt, kann nur durch einen Jagdschützenmeister, welcher beim Kanton homologiert und gemeldet ist, unterzeichnet werden.

Das unterschriebene Standblatt ist ein offizielles Dokument und jeder Jäger ist selber dafür verantwortlich, es werden keine Kopien ausgestellt.

Jeder Jäger ist selber dafür verantwortlich, dass er eine Kopie des Treffsicherheitsnachweises direkt beim Kanton einreicht, wenn erforderlich.

Waffen welche mit geschlossenem Verschluss/ungebrochen im Rechen stehen, können vom Standpersonal eingesammelt und gegen eine Gebühr ausgelöst werden (Standvorschrift!).

Rund um den Treffsicherheitsnachweis wird viel geredet, bitte nicht alles glauben!

Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Schiessverantwortliche

PJVS
Mark Klopp
079 708 41 33

VHJV
Bernhard Zürcher
079 464 36 23

JVL
Jürg Kunz
079 353 84 68



BERNER JÄGERVERBAND FEDERATION DES CHASSEURS BERNOIS

Schiesskommission * commission de tir

Merkblatt Treffsicherheitsnachweis

Allgemein

Ab 2017 müssen alle Berner Jägerinnen und Jäger den Treffsicherheitsnachweis nach schweizerischem Standard absolvieren. Dies verlangt die nationale Gesetzgebung und gilt für jeden Kanton. Vor Aufnahme der Jagd muss der Treffsicherheitsnachweis für eine auf der Jagd verwendete Jagdwaffe (Kugel- und/oder Schrotschuss) geschossen werden. Der Nachweis ist jährlich zu erfüllen.

Umsetzung

Auf den Webseiten des Jagdinspektorats und des Verbandes kann das Standblatt heruntergeladen werden.

Das Standblatt muss nach dem Schiessen vom Schützen und von der unterschriftsberechtigten Person unterzeichnet sein.

Wie bisher wird die Bestätigung vorne in der Abschusskontrolle eingetragen. Ohne diesen Eintrag darf die Jagd nicht aufgenommen werden. Ein Übertragen in die grüne Karte ist nicht mehr nötig.

Der/die Jäger/in ist verantwortlich für die Aufbewahrung des Standblatts. Dieses muss auf der Jagd nicht mitgetragen werden. Der Verein oder der Standbetreiber erstellen keine Doppel.

In den Vereinen sind die vom Vorstand bezeichneten Mitglieder und die ausgebildeten Jagdschützenmeister berechtigt, das Standblatt zu unterschreiben.

Die Vereine liefern dem BEJV die entsprechende Namensliste, indem sie in der zentralen Adress- und Mitgliederverwaltung den betreffenden Personen die Funktion „Schiessnachweis unterschriftsberechtigt“ zuordnen. Die Mutationen sind durch die Sektionen laufend vorzunehmen.



Standblatt Treffsicherheitsnachweis (nach Art. 17a JaV) (nach JFK-Standard)

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ / Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Kugelprogramm 100m 150m

1	2	3	4	Unterschrift Warner/in

Bedingung: Passe zu 4 Schuss, 4 Treffer
(als Treffer zählen Punkte 8, 9, 10 bzw. Trefferfeld)

Datum _____

Schiessanlage _____ Kanton _____

Unterschrift Schütze/in _____

Visum/Stempel
Unterschriftsberechtigte/r _____

Schrotprogramm Kippscheibe Rollhase

1	2	3	4	Unterschrift Warner/in

Bedingung: Passe zu 4 Schuss, 4 Treffer
(Kippscheibe: als Treffer zählen die vordere und/oder mittlere Klappe)

Datum _____

Schiessanlage _____ Kanton _____

Unterschrift Schütze/in _____

Visum/Stempel
Unterschriftsberechtigte/r _____

Durchführung des Treffsicherheitsnachweises gemäss schweizerischem Standard.

Schiessprogramm Kugel

Mit der Kugelwaffe auf eine Distanz von mindestens 100m, entweder auf eine Scheibe mit Zehnerwertung, wobei vier Schüsse nacheinander mindestens den 8er Ring anreissen müssen oder auf eine St. Galler-Scheibe, wobei vier Schüsse nacheinander im Trefferfeld liegen müssen. Bedingung: **4 Treffer** nacheinander.

Das Schiessprogramm Kugel ist **jährlich** zu erfüllen, sofern der Jäger eine Waffe mit gezogenem Lauf für die Jagd verwendet.

Schiessprogramm Schrot

Mit der Schrotwaffe auf eine Distanz zwischen 25 und 35 Meter entweder auf die dreiteilige Kippscheibe, wobei die vordere oder mittlere Klappe viermal nacheinander getroffen werden muss, oder auf ein Rollziel, wobei dieses viermal nacheinander getroffen werden muss und das Doppeliersen erlaubt ist.

Das Schiessprogramm Schrot ist **jährlich** zu erfüllen, sofern der Jäger eine Waffe mit glattem Lauf für die Jagd verwendet.

Mit dem Visum der Schützin/des Schützen bzw. der unterschriftsberechtigten Person wird bestätigt, dass die Angaben korrekt und die Resultate von vorgenannter Person persönlich erzielt wurden. Das Standblatt ist nur mit der Unterschrift der Schützin oder des Schützen und unterschriftsberechtigten Person gültig! Der Nachweis der Treffsicherheit ist in einer behördlich bewilligten Jagdschiessanlage oder einem behördlich zugelassenen Schiessanlass zu erbringen. Das Schiessprogramm kann bis zur Erfüllung wiederholt werden. Zeit und Ort des Treffsicherheitsnachweises sind vor der ersten Aufnahme der Jagd mit der entsprechenden Jagdwaffe im Abschusskontrollheft einzutragen. Auf Verlangen ist der Nachweis der Treffsicherheit mit dem Standblatt zu belegen. Weitere Standblätter können beim Jagdinspektorat des Kantons Bern und beim Berner Jägerverband oder via Homepage www.be.ch/jagd und www.bernerjagd.ch bezogen werden.

Schützenmeisterschulung Di 4. April 18.00– ca. 20.00 Uhr im Schützenhaus

Übungsschiessen	Di 17.30-19.30	11. April	Fr 17.30-19.30	16. Juni
alle Scheiben	Do 17.30-19.30	20. April	Do 17.30-19.30	29. Juni
	Di 17.30-19.30	25. April	Di 17.30-19.30	8. Aug
	Sa 08.30-11.30	29. April	Do 17.30-19.30	17. Aug
	Do 17.30-19.30	4. Mai	Di 14.00-17.00	22. Aug
	Do 17.30-19.30	11. Mai	Di 17.30-19.30	22. Aug
	Sa 13.45-16.45	20. Mai	Do 17.30-19.30	7. Sept
	Di 17.30-19.30	23. Mai	Di 17.30-19.30	19. Sept
	Mi 14.00-17.00	7. Juni		
	Mi 17.30-19.30	7. Juni		

Freies Parcoursschiessen

(für Nichtmitglieder Fr. 30.- pro Abend)

Do 17.30-19.30	13. April
Sa 13.45-16.45	13. Mai
Fr 17.30-19.30	19. Mai
Di 17.30-19.30	30. Mai
Do 17.30-19.30	8. Juni
Do 17.30-19.30	22. Juni
Mi 17.30-19.30	28. Juni
Mi 17.30-19.30	9. Aug
Di 17.30-19.30	12. Sept
Fr 17.30-19.30	22. Sept

Tauben – und Keilercurse siehe sep. Ausschreibung

Kant. Jungjägerschulung siehe Ausschreibung des Kantons

Solothurner Kantonales	Fr	25. August	17.00 – 19.30 Uhr	
	Fr	1. September	17.00 – 19.30 Uhr	
	Sa	2. September	09.00 – 11.30 / 13.45 – 16.00 Uhr	
Präsidenten-Cup Tontauben	Sa	2. September	16.00 bis Schluss	
Endschiessen	Sa	23. September	13.45 – 16.00 Uhr	anschliessend Keilercup
Hegeringschiessen	Sa	22. April	17.30 – 19.30 Uhr	HR Wasseramt
	Sa	22. April	13.45 – 16.45 Uhr	HR Bucheggberg
	Sa	26. August	13.45 – 16.45 Uhr	HR Bucheggberg
	Sa	9. September	08.30 – 11.30 Uhr	Vereinig. Thaler Jäger
	Sa	9. September	13.45 – 16.45 Uhr	Vereinig. Thaler Jäger
Arbeitstage	Sa	25. März	Beginn 08.00 Uhr bis ...	
	Sa	1. Juli	Beginn 08.00 Uhr bis ...	
Generalversammlung	2017	Do, 16. März	19.30 Uhr	
	2018	Do, 15. März	19.30 Uhr	

In der Zeit vom 8. Juli – 7. August 2017 ist der Stand geschlossen

Zusatzangebot für Jungjäger siehe separate Ausschreibung

Merkblatt für die Registrierung als Berner Jägerin und Jäger

Das Jagdinspektorat des Kantons Bern anerkennt die Jagdprüfungen sämtlicher Kantone. Zudem führt das Jagdinspektorat eine Liste der Länder, deren Jägerinnen und Jäger bei uns mit einem Antragsformular ein Gesuch um Anerkennung ihrer Jagdprüfung und Registrierung als Jägerin und Jäger stellen können. Ausländische Prüfungen werden dann als gleichwertig anerkannt, wenn deren Anforderungen mit denen der bernischen Jagdprüfung vergleichbar sind.

Mit dem erwähnten Antragsformular kann die Gesuchstellerin oder der Gesuchsteller gegen Gebühr von CHF 50.- bis CHF 200.- ein Registrationsgesuch stellen. Bitte nehmen Sie hierzu folgendes zur Kenntnis:

Bundesgesetz vom 20. Juni 1986 über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSG; SR 922.0)

Art. 16 ¹ Alle Jagdberechtigten müssen für ihre Haftpflicht eine Versicherung abschliessen. Der Bundesrat setzt die minimale Deckungssumme fest.

Verordnung über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (JSV) vom 29. Februar 1988

Art. 14 Die minimale Deckungssumme für die Haftpflicht von Jägern beträgt 2 Millionen Franken.

Gesetz vom 25. März 2002 über Jagd und Wildtierschutz (JWG; BSG 922.11)

Art. 6 ¹ Die Jagdbewilligung wird Personen erteilt, die

- a handlungsfähig sind,
- b auf Verlangen vor der Bewilligungserteilung mit einem Leumundszeugnis bestätigen, dass sie nicht wegen eines mit der Jagdausübung unvereinbaren Verhaltens bekannt sind.
- c eine anerkannte Jagdprüfung bestanden und
- d die vorgeschriebenen Regalabgaben und Gebühren entrichtet haben.

² Sie wird verweigert, wenn die Person durch Gerichtsurteil oder administrative Massnahmen von der Jagd ausgeschlossen worden ist oder wenn die Person aus gesundheitlichen Gründen Dritte gefährden oder die Jagd nicht ausüben könnte.

³ Die zuständige Stelle der Volkswirtschaftsdirektion ist berechtigt, von der gesuchstellenden Person nötigenfalls ein vertrauensärztliches Zeugnis zu verlangen.

Bei ausserkantonalen Prüfungen reicht in der Regel eine Kopie des Prüfungsausweises.

Bei Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller mit einer **ausländischen Jagdprüfung** ist zusätzlich folgendes zu beachten:

Art. 6 der Jagdverordnung (JaV)

² Das Jagdinspektorat anerkennt auf Gesuch hin ausländische Jagdprüfungen, **wenn die Prüfungsanforderungen mit jenen des Kantons Bern vergleichbar sind**. Es führt eine Liste der Länder mit anerkannten Jagdprüfungen.

Zu den Prüfungsanforderungen gehören die im Kanton Bern geltenden Zulassungsbedingungen gemäss Art. 1 der Direktionsverordnung über die Jagdprüfung (JDV; BSG 922.111.2).

¹ Zur Jagdprüfung werden handlungsfähige Kandidatinnen und Kandidaten zugelassen, die sich darüber ausweisen, dass

- a sie in den letzten drei Kalenderjahren vor dem Prüfungsjahr im Kanton Bern mindestens 50 Hegestunden zugunsten von Wild und Natur geleistet haben,
- b sie in den letzten drei Kalenderjahren vor dem Prüfungsjahr vier Ausbildungstage mit den Themen Jagdhundewesen, Hegeinstruktion, Schiesssicherheitskurs und Ansprechen von Wild besucht haben,

[...]

Aus diesem Grund haben Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller mit ausländischen Jagdprüfungen zusätzlich die Erfüllung dieser Voraussetzungen zu belegen.

Für Personen, die während **mindestens 3 Jahren** seit absolvierter Prüfung im entsprechenden Land Wohnsitz und **jagdliche Erfahrung** gesammelt haben, wird die Erfüllung der Voraussetzungen nach Art. 1 Abs. 1 Bst. a und b JDV vermutungsweise angenommen. Diesfalls ist nebst der bestandenen Jagdprüfung lediglich die Wohnsitznahme und die gesammelte jagdliche Erfahrung (z. Bsp. Jagdscheine, Patente, Begehungsscheine usw.) zu dokumentieren.

In allen anderen Fällen müssen auch die Voraussetzungen gemäss JDV zwingend erfüllt sein.

Übungstage Hundekurse VHJV 2017

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni		Juli	
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa Gehorsam	1 Mo	1 Do	1 Sa Gehorsam	1 Do	1 Mo	1 Do	1 Do	1 Sa	1 Sa	
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di	2 Fr	2 So	2 Fr	2 Di	2 Fr	2 Fr	2 So **	2 So **	
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Mi	3 Sa Gehorsam	3 Mo	3 Sa Gehorsam	3 Mi	3 Sa Gehorsam	3 Sa Gehorsam	3 Mo	3 Mo	
4 Mi	4 Sa Gehorsam	4 Sa Gehorsam	4 Di	4 Do	4 Fr Spritzen	4 Di	4 So Pflingsten	4 Do	4 So Pflingsten	4 So Pflingsten	4 Di	4 Di	
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 Mo	5 Do	5 Mi	5 Mo Pflingsten	5 Fr Spritzen	5 Mo Pflingsten	5 Mo Pflingsten	5 Mi	5 Mi	
6 Fr	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa Schweiss	6 Do	6 Do	6 Di	6 Sa Schweiss	6 Di	6 Di	6 Do	6 Do	
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr Spritzen	7 So	7 Fr Spritzen	7 Fr Spritzen	7 Mi	7 So	7 Mi	7 Mi	7 Fr Spritzen	7 Fr Spritzen	
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa Schweiss	8 Mo	8 Do	8 Sa Schweiss	8 Do	8 Mo	8 Do	8 Do	8 Sa Schweiss	8 Sa Schweiss	
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	9 Do	9 So	9 Fr Spritzen	9 Di	9 Fr Spritzen	9 Fr Spritzen	9 So	9 So	
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mo	10 Sa Schweiss	10 Do	10 Mo	10 Sa Schweiss	10 Mi	10 Sa Schweiss	10 Sa Schweiss	10 Mo	10 Mo	
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Di	11 Do	11 Di	11 Di	11 So	11 Do	11 So	11 So	11 Di	11 Di	
12 Do	12 So	12 So	12 Mi	12 Mo	12 Fr	12 Mi	12 Mo	12 Fr	12 Mo	12 Mo	12 Mi	12 Mi	
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Do	13 Mi	13 Sa Gehorsam	13 Do	13 Di	13 Sa Gehorsam	13 Di	13 Di	13 Do	13 Do	
14 Sa	14 Di	14 Di	14 Fr Karfreitag	14 So	14 Sa Gehorsam	14 Fr Karfreitag	14 Mi	14 So	14 Mi	14 Mi	14 Fr	14 Fr	
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Sa Gehorsam	15 Mo	15 Do	15 Sa Gehorsam	15 Do	15 Mo	15 Do	15 Do	15 Sa	15 Sa	
16 Mo	16 Do	16 Do	16 So Ostern	16 Di	16 Fr	16 So Ostern	16 Fr	16 Di	16 Fr	16 Fr	16 So	16 So	
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Mo Ostern	17 Do	17 Sa PRÜFUNG	17 Mo Ostern	17 Do	17 Mi	17 Sa PRÜFUNG	17 Sa PRÜFUNG	17 Mo	17 Mo	
18 Mi	18 Sa Gehorsam	18 Sa Gehorsam	18 Di	18 Do	18 Di	18 Di	18 So	18 Do	18 Do	18 So	18 Di	18 Di	
19 Do	19 So	19 So	19 Mi	19 Mo	19 Fr Spritzen	19 Mi	19 Mo	19 Fr Spritzen	19 Mo	19 Mo	19 Mi	19 Mi	
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Do	20 Sa Schweiss	20 Di	20 Do	20 Di	20 Sa Schweiss	20 Di	20 Di	20 Do	20 Do	
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Fr Spritzen	21 So	21 Mi	21 Fr Spritzen	21 Mi	21 So	21 Mi	21 Mi	21 Fr	21 Fr	
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Sa Schweiss	22 Mo	22 Do	22 Sa Schweiss	22 Do	22 Mo	22 Do	22 Do	22 Sa Spritzen	22 Sa Spritzen	
23 Mo	23 Do	23 Do	23 So	23 Mi	23 Sa Schweiss	23 So	23 Fr	23 Di	23 Sa Schweiss	23 Fr	23 So Schweiss	23 So Schweiss	
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 Mo	24 Do	24 Sa Schweiss	24 Mo	24 Sa Schweiss	24 Mi	24 Sa Schweiss	24 Sa Schweiss	24 Mo	24 Mo	
25 Mi Infoabend	25 Sa Schweisseinf.-	25 Sa Schweisseinf.-	25 Di	25 Do	25 Do	25 Di	25 Do	25 Do	25 Do	25 So	25 Di	25 Di	
26 Do	26 So	26 So	26 Mi	26 Mo	26 Fr	26 Mi	26 Mo	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Mi	
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Do	27 Mi	27 Sa Gehorsam**	27 Do	27 Di	27 Sa Gehorsam**	27 Sa Gehorsam**	27 Di	27 Do	27 Do	
28 Sa	28 Di	28 Di	28 Fr	28 Do	28 So	28 Fr	28 Mi	28 So	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Fr	
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Sa Gehorsam	29 Mo	29 Do	29 Sa Gehorsam	29 Do	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Sa	
30 Mo	30 Do	30 Do	30 So	30 Di	30 Fr	30 So	30 Fr	30 Di	30 Di	30 Fr	30 So PRÜFUNG	30 So PRÜFUNG	
31 Di	31 Fr	31 Fr	31 Mi	31 Do	31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mo	31 Mo	

Telefonnummern:

Hundeobfrau / Organisation:
 Gehorsamskurs:
 Schweisskurs:

Bea Salzmann 078 901 70 15
 Erich Hofmann 079 408 96 47
 Peter Pfeuti 079 507 21 70

Ort / Zeit

Gehorsamskurs:
 Schweisskurs:

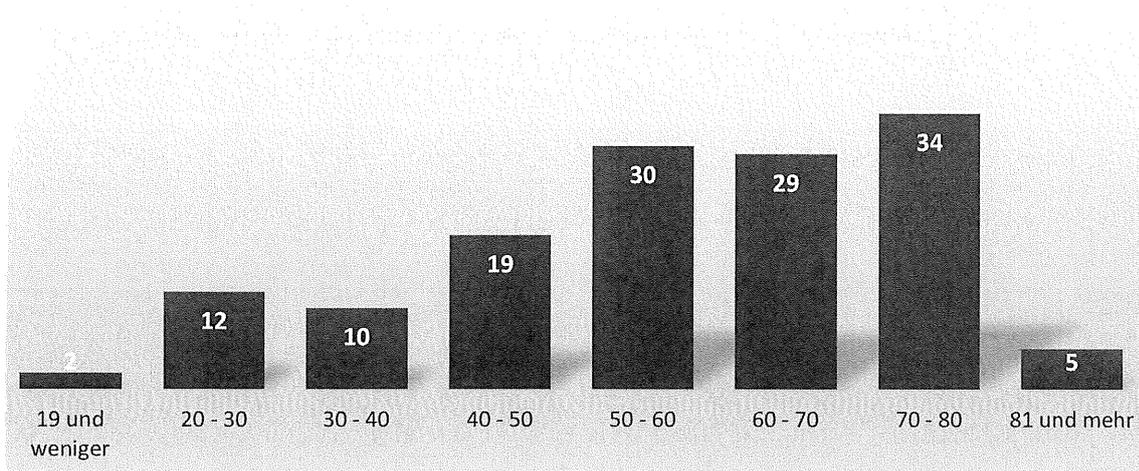
jeweils Samstag, 08.00 Uhr (Holzschof Ammerzwil)
 Freitag 18.00 spritzen, Samstag 08.00 Uhr auslaufen (altes Waidhaus Dotzigen)



VORSTEHHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Altersstruktur VHJV

Alter VHJV-Mitglieder



Ohne Jungjäger sterben die Vereine und die Bernerjagd langsam aus. Tragen wir doch Sorge zu den Jungjägern und unterstützen sie!

Orientierungsversammlung 2017

Im Namen beider Jagdvereine des Seelands laden wir euch herzlichst zur Orientierungsversammlung ein.

Datum: Freitag, 16. Juni 2017

Zeit: 19 00 – 21 00 h

Ort: Gasthof Weisses Kreuz, Kallnach

Programm: 19 00 – 19 45 h Orientierung zur neuen
Jagdsaison 2017 durch die Wildhut

19 45 – 20 30 h **Wildbrethygiene**
vom Wald bis auf den Teller“
Vortrag von Dr. Otmar Deflorin,
Kantonschemiker und passionierter Jäger

Anschliessend Fragen und Diskussion.

Der Präsident des PJVS und des VHJV hoffen auf eine rege Beteiligung

		1			2			
	9			8				
7		6				5		1
			9			8	2	
	5				3		6	
8								
9					5			
		8	6	4			9	
						2		7

#168453

Schwierigkeitsgrad: mittel

			1					
4			8					
						4	2	7
6		5						
		1	4		8			
			2				8	9
		8		3	7		1	
		6	5		4			
	2					3		6

#76648

Schwierigkeitsgrad: mittel

					6		8	
					4		7	
4			2	9		3		
								9
			4			5		7
6		2	1					
7			9	5		2		3
	8							
5					2			1

#213562

Schwierigkeitsgrad: mittel

		9	2					8
						1		
	3	7		4				
1		5	7					2
				5				
9			3		1			
3							6	
	5	8					4	7
		4	6				9	

#208714

Schwierigkeitsgrad: mittel



VORSTEHUNDJÄGERVEREIN DES KANTONS BERN

Schiessweekend 22./23. Juli Müller Schiesszentrum Ulm

Es wäre doch schön mit dem VHJV in der grössten Indoor-Schiessanlage Europas schiessen zu können, haben wir uns gedacht. Kurzfristig wurde per Newsletter eine Voranfrage gestartet. Etliche Mitglieder haben ihr Interesse bestätigt, das hat uns gefreut. Leider wurde die Anlage in der Zwischenzeit so häufig gebucht dass wir erst eine Woche später Platz finden werden.

Termin	22. und 23. Juli 2017
Fahrten	mit Privatauto - Fahrgemeinschaften bilden
Schiessen	Schiesskino 2 Studen reserviert / Tontaubenhalle keine Reservation notwendig
Waffen	Wenn kein europäischer Waffenpass vorhanden ist können Waffen gemietet werden (25 Euro/Tag)
Übernachten	Hotel in Ulm - wird nach Anmeldeschluss gebucht. Die Übernachtung ist natürlich nicht Pflicht!
Kosten	Das Schiesskino kostet 120 Euro die Stunde - ganzes Kino, ohne Munition. Hotelpreis momentan unbekannt.

Die Angemeldeten werden so schnell als möglich mit allen Details und Infos versorgt. Dieser Ausflug wird ausschliesslich für die Mitglieder des VHJV organisiert. Auch die Jungjäger dürfen im Kino und in der Tontaubenhalle schiessen. Die Bestätigung des Sicherheitsgrundkurses reicht aus.

Anmeldeschluss	Samstag 22. April - entsprechend den Anmeldungen werden Hotelzimmer gebucht und die Fahrzeuge organisiert.
Post	Max Bernhardsgrütter, Buswilstrasse 16, 3263 Bütigen
Mail	maxplan@bluewin.ch
Mobile	079 630 45 52 - bitte SMS oder WhatsApp

Infos zum Schiesszentrum unter www.mszu.de. Dieses Blatt ist auch auf der Vereins-homepage aufgeschaltet.

Name _____

Email + Mobile _____

Bemerkungen _____

Übernachten mit Übernachtung ohne Übernachtung